

PRESSEINFORMATION

Köln, 12.11.2015

Die besten Privaten Krankenversicherungstarife für jeden Geldbeutel!

Die DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH hat Privater Krankenversicherungen auf drei Tarifniveaus untersucht. Beim Grundschatz kam die AXA auf Platz 1, beim Standardniveau schnitt die Debeka am besten ab, beim Premiumschutz lagen AXA und Inter punktgleich vorn.

Immer nur das Beste, wer hätte das nicht gerne. Wenn da bloß die Sache mit dem Geld nicht wäre. Ist doch das Beste meist besonders teuer. Und so kommt es, dass Kunden auf günstigere Produkte ausweichen – auch bei der Privaten Krankenversicherung. Denn die Versicherer bieten neben dem Premium-Schutz zum Premiumpreis auch günstigere Tarife mit mehr oder minder abgespeckten Leistungen. Die DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH hat deshalb für die Untersuchung Privater Krankenvollversicherungstarife drei generelle Leistungsniveaus – Grundschatz, Standardschutz und Premium – definiert. Entsprechend dieser Niveaus wurden Tarife der Privaten Krankenversicherer klassifiziert, ihr jeweiliger Leistungsumfang exakt bestimmt und bewertet. Und natürlich floss auch der Preis in die Gesamtnote ein. „Was nutzt es einem potenziellen Neukunden, wenn er weiß, ein Privater Krankenversicherer bietet den besten Premiumschutz, doch er kann sich diesen Top-Schutz nicht leisten?“ fragt Thomas Lemke, Geschäftsführer der DFSI Finanz-Service GmbH rhetorisch. „Mit unserer Klassifizierung hat jeder die Möglichkeit, nach dem besten Tarif zu suchen, der zum eigenen Portemonnaie passt.“

Bei dem Test blieben jedoch die seit einigen Jahren in der Privaten Krankenversicherung (PKV) gesetzlich vorgeschriebenen Basis- und Standardtarife, die sich an den Regelungen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) orientieren, unberücksichtigt. DFSI-Geschäftsführer Lemke begründet dies damit, dass bei diesen der Leistungsumfang nicht – wie in der PKV sonst üblich – über die gesamte Vertragsdauer festgeschrieben ist: „Werden in der Gesetzlichen Krankenversicherung Leistungen gekürzt, gelten diese Kürzungen auch bei den entsprechenden PKV-Tarifen.“

Die Leistungsniveaus: Schon der Grundschatz bietet mehr als die Basistarife – etwa die freie Krankenhauswahl. Zudem hat die DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH hier die Mindestvorgabe gemacht, dass beim ambulanten Arztbesuch auch Leistungen, die teurer sind als nach der Gebührenordnung für Ärzte vorgesehen, komplett erstattet werden. Der jährliche Selbstbehalt darf höchstens 500 Euro betragen. Und der Tarif muss bei Zahnbehandlungen mindestens 80 Prozent der Kosten erstatten, bei Zahnersatz mindestens 60 Prozent. „Wir bewegen uns hier im Bereich günstiger Tarife für Einsteiger oder PKV-Versicherte mit vorübergehenden Liquiditätsproblemen“, erläutert DFSI-Geschäftsführer Lemke.

Beim Standardschutz sehen die DFSI-Kriterien schon ein deutlich höheres Leistungsniveau vor: Zwar liegt der erlaubte Selbstbehalt wie beim Grundschatz zwischen 100 und maximal 500 Euro im Jahr, jedoch muss der Versicherer bei Klinikaufenthalten des Versicherten mindestens die Kosten für ein Zwei-Bett-Zimmer zahlen. Bei Zahnbehandlungen müssen mindestens 90 Prozent der Kosten übernommen werden und beim Zahnersatz 75 Prozent. Wie beim Grundschatz leistet der Standardschutz beim ambulanten Arztbesuch über die Regelhöchstsätze der Gebührenordnung hinaus; zudem müssen Tarife auch den Besuch beim Heilpraktiker zahlen, um als Standardschutz klassifiziert zu werden. Auch wer direkt zum Facharzt geht, muss alle Kosten erstattet bekommen.

12.11.2015, Seite 2

„Beim Premiumschutz kann die Private Krankenversicherung ihre Stärken voll ausspielen: Die besten Ärzte und Zahnärzte, die besten Kliniken und Krankenhäuser – all das lässt sich hier absichern. Zu entsprechenden Preisen versteht sich“, erläutert DFSI-Geschäftsführer Lemke. Das Leistungsniveau, das mindestens erreicht sein muss, im Detail: Der Selbstbehalt darf höchstens 350 Euro im Jahr betragen, bei Krankenhausaufenthalten werden die Kosten für Einbettzimmer übernommen. Bei Zahnbehandlungen zahlt der Versicherte mindestens 90 Prozent der Kosten, bei Zahnersatz 80 Prozent. Es werden zudem auch alle Honorare erstattet, die teurer sind als nach den Höchstsätzen der Gebührenordnungen erlaubt, – sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich sowie bei Zahnbehandlungen. Natürlich werden wie beim Standardschutz auch Facharzthonorare bei Direktkonsultation in voller Höhe übernommen.

Grundsätzlich gilt bei allen Leistungsniveaus: „Wichtig ist immer der Blick ins Kleingedruckte, also in die Versicherungsbedingungen, damit es im Krankheitsfall keine bösen Überraschungen gibt“, rät DFSI-Geschäftsführer Lemke. Auf allen Leistungsniveaus gebe es in den Bedingungswerken der einzelnen Tarife deutliche Unterschiede – und natürlich auch bei der Beitragshöhe.

Die Testmethodik: In der aktuellen DFSI-Studie zu Vollkostentarifen der Privaten Krankenversicherer wurden sowohl Leistungsumfang als auch Prämienhöhe analysiert. Bei den Tarifbedingungen (AVB) wurden insgesamt 13 Teilbereiche von A wie Auslandsschutz bis Z wie Zahnleistungen akribisch durchleuchtet und bewertet. Dabei brachten wichtigere Teilbereiche – etwa Auslandsschutz, Ambulante und stationäre Behandlung oder auch Heilmittel mehr Punkte als weniger wichtige Leistungen wie etwa Kuren. Die Prämienhöhe wurde anhand von Musterkunden bei den Versicherern abgefragt und dann in Relation zum jeweils günstigsten Anbieter bewertet. Zudem floß die Substanzkraft der jeweiligen Unternehmen in die Untersuchung mit ein. „Eine Private Krankenversicherung läuft meist Jahrzehnte. Da ist es wichtig, schon beim Abschluss zu schauen, wie es in Zukunft um die Finanzkraft des Versicherers bestellt sein wird“, erläutert Studienleiter Sebastian Ewy, Senior Analyst beim DFSI. „Die Frage dahinter: Kann der Versicherte auch noch in 20, 30 oder 40 Jahren – ohne überdurchschnittliche Beitragssteigerungen – die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen?“ Während Leistungsumfang und Prämienhöhe das Gesamtergebnis zu je 40 Prozent bestimmten, floß die Substanzkraft mit 20 Prozent in die Endnote ein.

Die Ergebnisse: Beim Grundsatz hat die Axa Krankenversicherung mit der Gesamtnote 1,3 als einziger Anbieter „Sehr Gut“ abgeschnitten. Mit Note 1,5 hat der Krankenversicherer Hanse Merkur ein „Sehr Gut“ ganz knapp verpasst. Im Standardbereich kam die Debeka mit der Note 1,3 auf Platz 1, dahinter platzierte sich die R+V Krankenversicherung mit einer ebenfalls sehr guten 1,4. Bei den Premium-Tarifen erzielten die Krankenversicherer AXA und Inter jeweils die Gesamtnote 1,3. Knapp dahinter die Debeka mit 1,4.

Die besten PKV-Vollkostentarife

Grundsatz

Rang	Versicherungsunternehmen	Tarifname	Gesamtnote	Note AVB	Note Prämie	Note Substanzkraft
1.	AXA Krankenversicherung AG	EL Bonus-U, Kompakt ZahnU	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,6)	Sehr Gut (1,1)	Sehr Gut (1,4)
2.	HanseMerkur Krankenversicherung AG	KVS1, PSV	Gut (1,5)	Gut (1,5)	Gut (1,7)	Sehr Gut (1,2)
3.	PAX-Familienfürsorge-Krankenversicherung AG	ECO1	Gut (1,6)	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,0)	Gut (1,6)
4.	Signal Krankenversicherung a.G.	START	Gut (1,6)	Befriedigend (2,6)	Sehr Gut (1,0)	Sehr Gut (1,1)
5.	uniVersa Krankenversicherung a. G.	uni-intro Privat 300	Gut (1,6)	Gut (2,1)	Sehr Gut (1,2)	Gut (1,6)
6.	Debeka	NW, NG	Gut (1,8)	Sehr Gut (1,4)	Befriedigend (2,5)	Sehr Gut (1,4)
7.	HUK-COBURG-Krankenversicherung AG	E1	Gut (1,8)	Gut (2,3)	Sehr Gut (1,0)	Gut (2,4)
8.	Gothaer Krankenversicherung	MediStart 1 SB, MediMPlus	Gut (1,9)	Gut (2,1)	Gut (1,7)	Gut (2,0)
9.	HALLESCHE Krankenversicherung a.G.	PRIMO.SB 1 Z	Gut (1,9)	Gut (1,7)	Gut (2,2)	Gut (1,7)
10.	Süddeutsche Krankenversicherung a.G.	A75, ZS75,S103	Gut (2,0)	Gut (2,0)	Gut (2,3)	Gut (1,6)
11.	PROVINZIAL Krankenversicherung Hannover AG	VKA+u	Gut (2,2)	Gut (2,1)	Befriedigend (2,8)	Sehr Gut (1,3)
12.	R+V Krankenversicherung AG	AGIL classic pro (CP1U)	Gut (2,2)	Gut (1,5)	Befriedigend (3,2)	Gut (1,8)
13.	Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.	Esprit M	Gut (2,4)	Gut (1,7)	Ausreichend (3,7)	Gut (1,6)
14.	ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG	A80, K30, Z80	Befriedigend (2,5)	Gut (1,5)	Ausreichend (4,2)	Gut (1,5)
15.	INTER Krankenversicherung aG	INTER QualiMed Basis (OMB 300 U)	Befriedigend (2,5)	Gut (1,6)	Ausreichend (4,1)	Sehr Gut (1,3)
16.	Württembergische Krankenversicherung AG	GU 300	Befriedigend (2,5)	Gut (2,1)	Befriedigend (3,2)	Gut (1,9)
17.	DKV AG	BestMed Eco Tarif BME1	Befriedigend (2,6)	Gut (1,7)	Ausreichend (3,8)	Gut (2,1)

12.11.2015, Seite 3

Standardschutz

Rang	Versicherungsunternehmen	Tarifname	Gesamtnote	Note AVB	Note Prämie	Note Substanzkraft
1.	Debeka	N, NG	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,5)	Sehr Gut (1,2)	Sehr Gut (1,4)
2.	R+V Krankenversicherung AG	AGIL comfort (MP1U)	Sehr Gut (1,4)	Gut (1,8)	Sehr Gut (1,0)	Gut (1,8)
3.	ARAG Krankenversicherungs-AG	Tarif KomfortKlasse K300	Gut (1,5)	Gut (2,2)	Sehr Gut (1,0)	Sehr Gut (1,3)
4.	AXA Krankenversicherung AG	Vital300-U (Ang.), Komfort Zahn-U	Gut (1,6)	Sehr Gut (1,3)	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,4)
5.	INTER Krankenversicherung aG	INTER QualiMed Exklusiv (QME 300 U)	Gut (1,7)	Gut (1,6)	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,3)
6.	Allianz Private Krankenversicherungs-AG	AktiMed Plus 90	Gut (1,8)	Gut (1,8)	Gut (2,3)	Sehr Gut (0,9)
7.	NÜRNBERGER Krankenversicherung	TOP3, ZZ20, S2	Gut (1,8)	Gut (2,0)	Gut (1,7)	Gut (1,6)
8.	Gothaer Krankenversicherung AG	MediVita 500, MediVita Z 70, MediClinic 2, MediNatura P, MediMPlus	Gut (1,9)	Gut (2,2)	Gut (1,6)	Gut (2,0)
9.	Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.	Esprit	Gut (2,0)	Gut (1,9)	Gut (2,3)	Gut (1,6)
10.	ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG	A80, K20, Z100/80	Gut (2,1)	Gut (1,6)	Befriedigend (3,0)	Gut (1,5)
11.	Signal Krankenversicherung a.G.	KomfortPlus 1	Gut (2,1)	Gut (2,3)	Befriedigend (2,6)	Sehr Gut (1,1)
12.	DKV AG	BestMed Komfort BMK1	Gut (2,3)	Gut (1,5)	Befriedigend (3,2)	Gut (2,1)
13.	HanseMercur Krankenversicherung AG	KVF500, PSV	Gut (2,3)	Gut (1,7)	Ausreichend (3,6)	Sehr Gut (1,2)
14.	Barmenia Krankenversicherung a. G.	einsA expert1	Gut (2,4)	Sehr Gut (1,0)	Ausreichend (4,2)	Gut (2,0)
15.	uniVersa Krankenversicherung a. G.	uni-A 80, uni-ST 2/100, uni-ZA 80	Befriedigend (2,5)	Sehr Gut (1,4)	Ausreichend (4,2)	Gut (1,6)

Premiumschatz

Rang	Versicherungsunternehmen	Tarifname	Gesamtnote	Note AVB	Note Prämie	Note Substanzkraft
1.	AXA Krankenversicherung AG	Vital300-U, Komfort Zahn-U, KUR-U/	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,7)	Sehr Gut (1,0)	Sehr Gut (1,4)
2.	INTER Krankenversicherung aG	INTER QualiMed Premium (QMP 300 U)	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,6)	Sehr Gut (1,1)	Sehr Gut (1,3)
3.	Debeka	N, NC	Sehr Gut (1,4)	Gut (1,9)	Sehr Gut (1,0)	Sehr Gut (1,4)
4.	ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG	A80, K20+K/S, Z100/80	Gut (1,5)	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,1)	Gut (1,5)
5.	PAX-Familienfürsorge-Krankenversicherung AG	Premium1	Gut (1,5)	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,0)	Gut (1,6)
6.	HUK-COBURG-Krankenversicherung AG	Komfort1	Gut (1,6)	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,0)	Gut (2,4)
7.	Süddeutsche Krankenversicherung a.G.	A80,S101,AZ75,NH	Gut (1,6)	Gut (2,0)	Sehr Gut (1,3)	Gut (1,6)
8.	Allianz Private Krankenversicherungs-AG	AktiMed Best 90	Gut (1,7)	Gut (1,7)	Gut (2,1)	Sehr Gut (0,9)
9.	Barmenia Krankenversicherung a. G.	einsA expert1+	Gut (1,7)	Sehr Gut (1,4)	Gut (2,0)	Gut (2,0)
10.	HALLESCHE Krankenversicherung a.G.	NK.3	Gut (1,7)	Gut (1,7)	Gut (1,8)	Gut (1,7)
11.	PROVINZIAL Krankenversicherung Hannover AG	VKAu, KHUnu, KHPnu	Gut (1,7)	Befriedigend (2,6)	Sehr Gut (1,0)	Sehr Gut (1,3)
12.	DKV AG	BestMed Komfort BMK0, BestMed Krankenhaus BMZ1	Gut (1,8)	Gut (1,8)	Gut (1,7)	Gut (2,1)
13.	Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.	Comfort +	Gut (1,9)	Gut (2,2)	Gut (1,9)	Gut (1,6)
14.	R+V Krankenversicherung AG	AGIL premium (TNOU)	Gut (1,9)	Gut (1,7)	Gut (2,3)	Gut (1,8)
15.	Signal Krankenversicherung a.G.	ExklusivPLUS 0	Gut (1,9)	Gut (2,4)	Gut (1,8)	Sehr Gut (1,1)
16.	uniVersa Krankenversicherung a. G.	uni-A 310, uni-ST 1/100, uni-ZA 100	Gut (2,3)	Gut (1,8)	Befriedigend (3,3)	Gut (1,6)
17.	ARAG-Krankenversicherungs-AG	Tarif 203, Tarif 220, Tarif 529	Gut (2,4)	Gut (2,1)	Befriedigend (3,3)	Sehr Gut (1,3)
18.	Gothaer Krankenversicherung	MediComfort	Befriedigend (3,2)	Befriedigend (2,5)	Mangelhaft (4,6)	Gut (2,0)

Mehr Informationen zu den Ergebnissen der Studie finden Sie unter www.dfsi-institut.de

DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH ist ein unabhängiger Datendienst, der marktrelevante Informationen zu Versicherern, Banken, sonstigen Finanzdienstleistern und Gesetzlichen Krankenkassen sammelt und bewertet. Dabei werden zu Finanzprodukten die Informationen, die für Privatkunden entscheidungsrelevant sind, gebündelt und als Produktratings dargestellt. Hier fließen insbesondere Daten aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB), Leistungs- und Servicedaten des Versicherers sowie Preis- und Prämieninformationen ein. Das DFSI erstellt seit 2008 branchenweite Leistungstests zu Finanzprodukten. Bei der Entwicklung der Test- und Ratingmethodik wird das DFSI durch Experten des institutseigenen Fachbeirats unterstützt. Diese verfügen über jahrelange Erfahrungen im deutschen Ratingmarkt und der Finanzdienstleistungsbranche.

12.11.2015, Seite 4

Pressekontakt:

Dr. Marco Metzler
Fachbeirat und Pressesprecher
[mailto: m.metzler@dfsi-institut.de](mailto:m.metzler@dfsi-institut.de)

Tel.: +49 (0)221 6777 4569-1

Verantwortlich für den Inhalt:

DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH
Heinrich-Brüning-Str. 2a
D-50969 Köln

Thomas Lemke
Geschäftsführer

Tel.: +49 (0)221 6777 4569 0

Fax: +49 (0)221 423 468 38

<http://www.dfsi-institut.de>